

Bhf. ZH Altstetten, PU und Perronerhöhung



Fakten

Bauherr:
SBB Infrastruktur

Kosten:
Gesamtbausumme
CHF 60 Mio..
Elektrobbausumme
CHF 4 Mio.

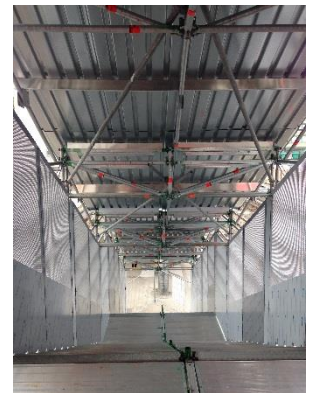
Zeitraum:
2013 bis 2020

Referenz:
René Voigtmann
SBB AG

Stefan Angehrn
Basler & Hofmann AG
GPG PUA

Projektbeschreibung

Verbreiterung zentrale Personenunterführung und Perronerhöhungen im Bahnhof ZH Altstetten. Am Bhf. ZH Altstetten ist aufgrund diverser Bauvorhaben mit einem überproportionalen Wachstum des Passagieraufkommens zu rechnen. In der Folge wurde die Verbreiterung der zentralen Personenunterführung sowie deren behindertengerechter Ausbau unerlässlich. Die Verbreiterung der 65 m langen Unterführung wurde von 4.0 m auf 12.5 m verbreitert, bei einer Lichte Höhe von 2.9 m. Durch die Verbreiterung der Unterführung wurden ein neues Kundencenter und zwei neue Technikräume notwendig. Die PU unterquert neun Gleise. Das Gleis 1 wurde zurückgebaut. Für den Hausperron Gleis 2 und den Mittelperron Gleis 6/7 wurde die Perron auf P55 erhöht. Der mittlere Bereich vom Hausperron wurde zudem überdacht. Zur behindertengerechten Erschliessung der Perron wurden vier Personenaufzüge realisiert.



Unsere Leistung

Projektierung der Stark- u. Schwachstromanlagen in den Bereichen: Neue technische Betriebsräume, Perronanlagen und PU mit Beleuchtung, Beschallung und Infosysteme nach Vorgaben BehiG und mit aktiven PAK's. Beschaffungsverfahren nach Vöb und BöB. Fachbauleitung und Koordination der Fachdienste Elektro. Anbindung an das Leit- und Störmeldesystem der SBB (LSS). Ausarbeiten Erd- und Speiskonzept mit SBB und EWZ. Zusammenschluss der Erdsysteme.

Besonderheiten, Erfolgsfaktoren

Die Realisierung der Arbeiten erfolgte unter Betrieb. Während des Um- resp. Ausbaus der PU wurde für die Zugreisenden eine Passerelle mit Beleuchtung und entsprechender Erdung erstellt. Interdisziplinäre Zusammenarbeit. Dieses Projekt erforderte stets eine terminliche und technische Abstimmung mit den Fachdiensten der SBB sowie auch mit externen Firmen.